150-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Cadolzburg

28. April 2018

+++ „Für Ihren tapferen Einsatz gebührt Ihnen mein größter Respekt, mein besonderer Dank und meine höchste Anerkennung.“ Mit diesen Worten hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann bei einem Staatsempfang den Einsatz der ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Cadolzburg gewürdigt, die heuer ihr 150-jähriges Jubiläum feiert. „Bereits seit eineinhalb Jahrhunderten engagieren sich Feuerwehrmänner und -frauen in Cadolzburg für die Sicherheit in ihrer Heimat. Das unerschrockene Engagement für Menschen in Not, das manchmal auch mit Risiken für Sie selbst verbunden ist, hat hier in Cadolzburg eine stolze und lange Tradition, zu der ich Sie nur beglückwünschen kann.“ +++

Wie Herrmann betonte, sind die Herausforderungen, die es für die Freiwilligen Feuerwehren zu meistern gilt, enorm. Der Innenminister: „Ich denke hier beispielsweise an den verheerenden Waldbrand am Jochberg in Oberbayern, an Sturmereignisse wie hier letztes Jahr in Cadolzburg oder an schwere Brände wie etwa im Rathaus in Straubing oder in einer Fabrik in Stockstadt in Unterfranken erst vor wenigen Wochen.“ Mit Blick hierauf betonte Herrmann, dass ihm die Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren ein echtes Herzensanliegen ist. Der Freistaat unterstütze die Gemeinden und Landkreise kräftig beim Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen und bei der Errichtung von Feuerwehrgerätehäusern. Herrmann: „Allein in den letzten fünf Jahren konnten wir rund 184 Millionen Euro an Fördergeldern ausbezahlen.“ Davon flossen laut Innenminister Herrmann mehr als 21 Millionen Euro in den Regierungsbezirk Mittelfranken. Die Gemeinden des Landkreises Fürth profitierten mit über einer Million Euro kräftig von dieser Förderung. „Auch die Cadolzburger Feuerwehr konnten wir im letzten Jahr beim Kauf des Gerätewagens Logistik 1 mit 32.000 Euro unterstützen. Und wir tun noch mehr: Weitere Mittel in Höhe von rund 167.000 Euro für die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs, eines Einsatzleitwagens sowie für Geräte zur Schlauchpflege sind bereits bewilligt“, erklärte der Minister.

Wie Herrmann unterstrich, hat die Feuerwehrförderung in Bayern im vergangenen Jahr ein 10-Jahres-Hoch erreicht: „Mit mehr als 51 Millionen Euro, die wir für Fahrzeuge und Gerätehäuser ausgegeben haben, lag sie 2017 um satte 54 Prozent höher als noch im Vorjahr. Die deutlichen Verbesserungen bei der Feuerwehrförderung in den letzten Jahren, wie beispielsweise die Anhebung der Förderfestbeträge um etwa 20 Prozent im Jahr 2015, werden nun immer stärker sichtbar werden.“ Dabei ist für Herrmann klar: „Auch die besten Fahrzeuge nützen nichts ohne engagierte Menschen wie Sie, die beherzt anpacken und ihren Mitmenschen in Not helfen. Dafür mein herzliches Vergelt’s Gott!“

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers